

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Bachelor- und Masterstudiengang

Bachelor of Arts: BA in Business and Economics

Master of Science: MSc in Business and Economics

Die Wirtschaftswissenschaften beschäftigen sich mit der (sparsamen) Nutzung von beschränkt vorhandenen Ressourcen und Gütern in einer Gesellschaft und werden auch als Ökonomie bzw. Economics bezeichnet (von «Oikos» aus dem Griechischen für Familie bzw. Haushalt). Sie erklären das Verhalten von Individuen unter unterschiedlichen Bedingungen und analysieren gesellschaftliche Interaktionen innerhalb und zwischen Institutionen wie z.B. Produzenten (Unternehmen) und Konsumenten (Haushalten). Ausserdem beschäftigen sie sich mit dem Verhalten von staatlichen Organen – d. h. von Politikern, Administratoren und Interessengruppen – in verschiedenen politischen Systemen und sind in der Lage, zusätzlich zu dieser politikwissenschaftlichen Perspektive die staatlichen Eingriffe in Wirtschaft und Gesellschaft anhand sogenannter Wohlfahrtskriterien auch zu bewerten. Sie zeigen, wie mit konkreten Analysekonzepten und quantitativen Methoden interessante Entscheidungsgrundlagen in Unternehmen und Politik für fast alle Fragestellungen geschaffen werden können.

Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Das Studium an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, an der Theorie und Praxis in Lehre und Forschung eng verbunden werden, bezieht das Gesamtangebot der Universität Basel gezielt in das Curriculum ein. So ist es im Bachelorstudium möglich, Leistungen im Umfang von bis zu eineinhalb Semestern aus anderen Fachbereichen der Universität (z.B. Recht, Medienwissenschaft, Philosophie, Soziologie, Physik etc.) mit den Wirtschaftswissenschaften zu kombinieren. Die von der Fakultät angebotenen Studiengänge integrieren betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen und Methoden, was den Einstieg in eine Vielzahl von Berufsfeldern ermöglicht und langfristig die Karrieremöglichkeiten verbessert. Im Rahmen **der Summer School-Veranstaltungen im Bereich Law, Business and Economic Policy**, die jeweils im Juli und August von renommierten, internationalen Gastdozenten, primär aus den USA, angeboten werden, wird diesem Aspekt der Integration von Business and Economics besonders Rechnung getragen.

Das **Bachelorstudium** kombiniert Veranstaltungen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre (mind. 25% des Studiums), Volkswirtschaftslehre (mind. 25% des Studiums) und Methoden (mind. 15% des Studiums). Die restliche Zeit des Studiums steht grösstenteils für die Vertiefung in den genannten Bereichen und/oder die Belegung von Veranstaltungen aus anderen Disziplinen zur Verfügung (mind. 7% bis zu max. 27% des Studiums). Damit erreichen die Studierenden eine fundierte, aber auch relativ ausgewogene und auf die eigenen Präferenzen zugeschnittene wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung, die den direkten Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht. Das **Masterstudium** kombiniert in einem gewissen Masse weiterhin Veranstaltungen aus den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie Methoden. Die Studierenden erhalten aufgrund der Kernfächerstruktur auf diese Weise eine methodisch anspruchsvolle Ausbildung in Business und Economics auf Masterniveau. Gleichzeitig sind sie in der

Lage, sich in sieben Vertiefungsmodulen thematisch zu vertiefen, wobei auch hier eine Kombination von betriebs- und volkswirtschaftlichen Perspektiven möglich ist. So können sich die Studierenden eine gezielte themenorientierte Vertiefung mit der jeweils notwendigen methodischen Kompetenz für forschungsnahe Tätigkeiten in der Praxis aneignen.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte. Im Aufbaustudium des Bachelors kann eine Vertiefung, d.h. ein **Major in Business (MiB)** oder ein **Major in Economics (MiE)** gewählt oder ein individuelles Profil (**Studium à la Carte**) zusammengestellt werden.

Neben wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen müssen im Rahmen des ausserfakultären Wahlbereichs mindestens 12 KP bis maximal 48 KP aus anderen Disziplinen gewählt werden. So profitieren die Studierenden von den Vorzügen der Universität Basel als «Volluniversität» (sieben Fakultäten) und können ihre fachlichen Kompetenzen verbreitern. Dies kann ausserdem mit einem sogenannten «Minor» (mindestens 20 KP) im Zeugnis nachgewiesen werden.

Folgende **Minors** werden angeboten:

- Minor in Behavioral Science
- Minor in Environment and Energy
- Minor in Europäischer Integration
- Minor in Innovation and Distributed Ledger Technology (DLT)
- Minor in Quantitative Methoden
- Minor in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Minor in Recht und Staatswissenschaften

Studienplan Bachelorstudium	KP
Grundstudium (60 KP)	
Modul WiWi I: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	12
Modul BUS I: Einführung in den Bereich «Business»	18
Modul ECON I: Einführung in den Bereich «Economics»	18
Modul Methodik I: Einführung in die Methoden der Wirtschaftswissenschaften	12
Aufbaustudium (120 KP), Studium à la carte (SàC)	
Modul WiWi II: Intermediate Micro- & Macroeconomics	12
Modul WiWi III: Vertiefende Kernfächer im Bereich der Wirtschaftswissenschaften	6
Modul BUS II: Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Business II	15
Modul ECON II: Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Economics II	15
Modul Methodik II	12
Bachelorarbeit	12
Innerfakultärer Wahlbereich	0-36
Ausserfakultärer Wahlbereich	12-48
Aufbaustudium (120 KP), Variante Major in Business (MiB)	
Modul WiWi II: Intermediate Micro- & Macroeconomics	12
Modul WiWi III: Vertiefende Kernfächer im Bereich der Wirtschaftswissenschaften	6
Modul BUS II: Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Business II	30
Modul ECON II: Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Economics II	18
Modul Methodik II	12
Modul Methodik III	3
Bachelorarbeit	12
Innerfakultärer Wahlbereich	0-15
Ausserfakultärer Wahlbereich	12-27

Aufbaustudium (120 KP), Variante Major in Economics (MiC)	
Modul WiWi II: Intermediate Micro- & Macroeconomics	12
Modul WiWi III: Vertiefende Kernfächer im Bereich der Wirtschaftswissenschaften	6
Modul BUS II: Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Business II	18
Modul ECON II: Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Economics II	30
Modul Methodik II	12
Modul Methodik III	3
Bachelorarbeit	12
Innerfakultärer Wahlbereich	0-15
Ausserfakultärer Wahlbereich	12-27
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 90 Kreditpunkte und hat die Vertiefung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften zum Ziel. Für den Master kann ein «Studium à la carte», d. h. ohne Vertiefungsrichtung oder eines mit einem bestimmten «Major» gewählt werden.

Folgende **Majors** werden angeboten:

- Finance, Controlling and Banking,
- International Trade, Growth and the Environment,
- Labour Economics, Human Resources and Organization,
- Markets and Public Policy,
- Marketing and Strategic Management,
- Monetary Economics and Financial Markets,
- Quantitative Methods.

Studienplan Masterstudium	KP
Kernmodul BWL	12
Kernmodul VWL	12
Vertiefungsmodule	21
Modul Seminararbeiten	6
Modul Wahlbereich	0-21
Modul Masterarbeit	18
Total	90

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch. Prüfungen sind in der gleichen Sprache, in der die jeweilige Veranstaltung angeboten wird. Für das Studium in Wirtschaftswissenschaften ist es allerdings sehr hilfreich, wenn Kenntnisse der englischen Sprache vorhanden sind.

Prüfungen

Die Form der Leistungsüberprüfung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät variiert je nach Veranstaltung. So gibt es primär Semesterendprüfungen, aber auch Seminare, wo Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten geschrieben und präsentiert werden sowie Hausarbeiten, die bewertet werden. Kreditpunkte gibt es jeweils nur für bestandene Leistungen.

Sprachaufenthalte/Praktika

Das Absolvieren eines Praktikums ist nicht obligatorisch. Wir ermuntern allerdings dazu, da die Erfahrung zeigt, dass ein absolviertes Praktikum ein Vorteil beim Einstieg in die Praxis sein kann. Im Rahmen des Bachelorstudiums können Kreditpunkte durch Praktika erworben werden. Für ein Praktikum im Umfang von mindestens vier Wochen (Vollzeit) werden 3 KP vergeben; eines über mindestens acht Wochen (Vollzeit) ergibt 6 KP. Ebenso können im Bachelorstudium bis zu maximal 2 Kreditpunkte durch das Belegen von Sprachkursen erworben werden.

Fächerkombination

Wirtschaftswissenschaften kann als Studiengang ohne weitere Fächer oder als Zweitfach in Kombination mit einem ausserfakultären Bachelorstudienfach an der Philosophisch-Historischen Fakultät oder in Kombination mit dem Bachelorstudium Sport, Bewegung & Gesundheit: Studienrichtung Sportwissenschaft studiert werden (siehe UNI INFO «Wirtschaftswissenschaften – ausserfakultäres Zweitfach»).

Für die Ausbildung zum **Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Wirtschaft und Recht** müssen ausserdem zusätzliche fachwissenschaftliche Auflagen in Wirtschaftswissenschaften und in Rechtswissenschaften erfüllt werden. Detailliertere Informationen zu den Anforderungen finden sich auf der Internetseite der Fachhochschule Nordwestschweiz hier: www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/sekundarstufe-2

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich, empfohlen wird aufgrund des Studienaufbaus allerdings das Herbstsemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 3 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Ausserfakultäres BA-Studienfach Wirtschaftswissenschaft an der Phil.-Hist. Fakultät: Das ausserfakultäre Studienfach Wirtschaftswissenschaft an der Phil.-Hist. Fakultät wird mit einem weiteren Bachelorstudienfach kombiniert, umfasst aber lediglich 75 KP aus Lehrveranstaltungen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Es kann **nicht auf der Masterstufe** fortgesetzt werden. Dafür besteht die Möglichkeit, mit bestimmten Auflagen in das Master-Vollstudium an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einzusteigen (siehe entsprechendes UNI INFO).

Master of Science in International and Monetary Economics MIME: Dieser spezialisierte Masterstudiengang wird in Kooperation mit der Universität Bern angeboten. Es handelt sich um einen englischsprachigen Master, der primär das Studium geldpolitischer und makroökonomischer Themen umfasst, mit Regelstudienzeit von drei Semestern (90 KP). Es gelten besondere Zulassungskriterien (siehe entsprechendes UNI INFO).

Master of Science in Sustainable Development: Gemeinsam mit der Philosophisch-Historischen und der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bietet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den interdisziplinären Master of Science in Sustainable Development (MSD) an. Das Ziel dieses Masterstudiums besteht darin, die Studierenden mit den vielfältigen Dimensionen der Umweltproblematik des menschlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handelns zu konfrontieren (siehe entsprechendes UNI INFO).

Master of Science in Actuarial Science: Gemeinsam mit der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bietet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den interdisziplinären Master of Science in Actuarial Science an. Das Ziel dieses Masterstudiums besteht darin, versicherungswissenschaftliche

Fragestellungen zu erkennen und mit den interdisziplinär adäquaten Methoden zu lösen. Dabei werden mathematische Modelle auf ökonomische Sachverhalte angewendet (siehe entsprechendes UNI INFO).

Master of Arts in European Global Studies: Der Masterstudiengang European Global Studies vermittelt Konzepte und Methoden, die Europas globale Vernetzung sowohl in ihrem historischen Kontext als auch in ihrer Bedeutung für Gegenwart und Zukunft erfassen. Im Zentrum des Studiums stehen die europäischen Gesellschaften in ihren vielschichtigen Beziehungen zueinander sowie in ihren Wechselbeziehungen zu Gesellschaften vor allem in Asien und Afrika. Das Alleinstellungsmerkmal des Studiengangs, der in dieser Form bisher nur an der Universität Basel angeboten wird, liegt in der Verschiebung vom reinen Ländervergleich hin zur Analyse gesellschaftlicher, politischer, rechtlicher und ökonomischer Beziehungsnetze innerhalb und ausserhalb Europas.

Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Der Weg zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) führt grundsätzlich über einen universitären Masterabschluss in einem oder zwei Unterrichtsfächern der Sekundarstufe II. Zusätzlich sind zwei Semester – im Vollzeitstudium, bei Teilzeit-Studium entsprechend länger – für das berufsbezogene Studium (insbesondere Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Studien) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu absolvieren. Das Unterrichtsfach «Wirtschaft und Recht» gilt als Doppelfach und lässt sich nicht weiter kombinieren. Einzelheiten finden sich auf dem Merkblatt «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» der Studienberatung Basel sowie im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW. Siehe auch: www.fhnw.ch/ph > Studium > Diplom Sekundarstufe II sowie www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/rechtserlasse-und-ordnungen> 112.4 C

Doktorat: Als forschungsintensive Einrichtung bietet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Doktorierenden ein exzellentes und innovatives Umfeld. Die Aus- und Weiterbildung während der Promotion wird durch interne wie auch externe Lehrangebote gestützt. Das Doktoratsstudium dauert in der Regel vier Jahre. Es sind mindestens 18 ECTS an Leistungen zu erwerben, wobei auch die interne und externe Präsentation der eigenen Forschung verpflichtend verankert ist. Es wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit (Dissertation) verfasst, die bei einem Doktoratsexamen verteidigt wird. Bei erfolgreichem Abschluss der Promotion wird der Grad des Doktors der Wirtschaftswissenschaften «Dr. rer. pol.», Englisch «Ph.D.» verliehen.

Eidg. Diplom in Wirtschaftsprüfung: Nach einem wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Hochschulabschluss und mehrjähriger Praxis im Treuhand- und Revisionswesen kann diese Höhere Fachprüfung abgelegt werden.

Berufsmöglichkeiten

Ein wirtschaftswissenschaftlicher Abschluss eröffnet ein breites Feld beruflicher Möglichkeiten im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Sektor:

- Tätigkeiten mit unternehmerischem und eher betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt finden sich meist in Dienstleistungsbetrieben (Controlling, Marketing, Personalwesen, Organisation usw.), bei Banken und Versicherungen, im Handel, Finanzwesen und in der Industrie.
- Stellen mit gesamtwirtschaftlichen und damit eher volkswirtschaftlichen Aufgaben (Wirtschafts-, Sozial-, Regional- und Geldpolitik, Aussenwirtschafts- und Wettbewerbspolitik, Gesundheitsökonomie usw.) gibt es in Forschungsinstituten, bei Banken, Verbänden, in der Verwaltung und bei Gewerkschaften, den Medien sowie in internationalen Organisationen.
- Ausserdem kommt das Höhere Lehramt für Wirtschaftsfächer an Wirtschaftsgymnasien, Handels- und kaufmännischen Berufsschulen sowie in der Fort- und Weiterbildung in Betracht.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufsmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: www.unibas.ch/zulassung

Masterstudium: Die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftswissenschaften setzt grundsätzlich einen dem Bachelor of Arts in Business and Economics der Universität Basel äquivalenten Abschluss im Umfang von 180 Kreditpunkten voraus, welcher an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule erworben wurde. Bei ausländischen Abschlüssen muss zusätzlich der Nachweis eines Studienplatzes im entsprechenden Hochschulsystem erbracht werden, falls der Bachelorabschluss nicht einen Notendurchschnitt von mind. 5 / ungerundet (Schweizerisches Notensystem 1–6, 6 = max / 4 = pass) oder besser aufweist.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Neben der Möglichkeit ein bis zwei Semester im Ausland zu studieren, bietet die «Summer School in Law, Business & Economic Policy» mit renommierten Professorinnen und Professoren erstklassiger US-Universitäten eine einzigartige Gelegenheit, internationale Vorlesungen zu besuchen.

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für den Studiengang Wirtschaftswissenschaften finden sich auf der Webseite der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

www.wzw.unibas.ch/de/studium/dokumente-1229/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Alle Fragen zur individuellen Studienplanung bzw. zur Anrechnung von Leistungsnachweisen, usw. können persönlich im Studiendekanat (Anmeldung: studiendekanat-wwz@unibas.ch) besprochen werden.

Adressen

Studiendekanat für Wirtschaftswissenschaften

Erstkontakt, Austauschprogramme, Prüfungsorganisation

Sandra Viehmeier

Sprechstunden: Mo, Mi und Do: 9.00 - 11.00 Uhr; Mo: 16.00 - 17.30 Uhr

Peter Merian-Weg 6, 4002 Basel, T +41 61 207 33 01

www.wwz.unibas.ch/de/studium

e-mail: studiendekanat-wwz@unibas.ch

Studiendekan: Prof. Dr. Pascal Gantenbein

Sprechstunde: nach Vereinbarung

e-mail: pascal.gantenbein@unibas.ch

Studienfachberatung für Wirtschaftswissenschaften

Jenny Klaus, lic. rer. pol.

Sprechstunde: Mo: 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

T +41 61 207 33 65

e-mail: jenny.klaus@unibas.ch

Zulassungen, Anrechnungen und Prüfungsleistungen

Esther Ziegler, Dipl.-Kauffrau

Sprechstunde: Mo: 9.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

T +41 61 207 33 66

e-mail: esther.ziegler@unibas.ch

Studienberatung für das Höhere Lehramt in Wirtschaftsfächern

Isabel Frese-Germann: e-mail: isabel.frese@fhnw.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch, e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit Jenny Klaus, Studienberaterin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Oktober 2020.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.